

Glarus wirbt für den Richtplan



«Die nötigen Entwicklungspotenziale»: Christian Marti (von links), Christian Büttiker und Planer Marc Schneider stellen den kommunalen Richtplan Glarus vor.

Bild Fridolin Rast

Die Gemeinde Glarus stellt den Richtplan vor, über den die Versammlung vom 22. März abstimmt. Der Gemeinderat legt dar, warum er empfiehlt, die meisten Anträge dazu abzulehnen: «Die Gemeinde soll sich entwickeln können.»

Von Fridolin Rast

Glarus. – «Der kommunale Richtplan weist die Entwicklungsspielräume aus, die für die Gemeinde nötig sind.» Das sagt der Glarner Gemeindepräsident Christian Marti an der Medienkonferenz von gestern. Er betont, wie sehr dem Gemeinderat der Richtplan am Herzen liegt, über den am 22. März abgestimmt wird (siehe Box). Marti ruft auf, die Gemeindeversammlung solle diese Entwicklungsspielräume im Interesse der gesamten Gemeinde nicht beschneiden.

Erstmals gemeinsam geplant

Die Gemeinde brauche die Möglichkeiten, wenn sie in den nächsten 15 Jahren massiv – um rund 1500 Einwohner – wachsen wolle, so Marti. Die Ziele zu Siedlung, Verkehr und Landschaft sollten darum so beschlossen werden, wie sie im Entwurf stehen. Diesen habe man in einem einmalig breiten Prozess erarbeitet, die Bevölkerung habe sich hier mehrfach

einbringen können. «Und es hat sich dabei gezeigt, wie stark wir schon zu einer Gesamtheit zusammengewachsen sind.»

Weitreichende Anträge gestellt

Gemeinderat Christian Büttiker, Leiter der Planungskommission, stellt die sieben Anträge vor, die während der Auflagefrist gestellt worden sind. Und er erklärt, was der Gemeinderat der Versammlung dazu empfiehlt:

- Der Antrag Hans Lanz für zusätzliches Bauerwartungsland im Grosseggut nördlich Netstals sei zwar nicht zwingend, könne aber teilweise aufgenommen werden.
- Die IG Kleinste Hauptstadt will die

Schreibergärten im Feld festschreiben und dort eine Siedlungserweiterung verhindern. Der Gemeinderat empfiehlt Ablehnung.

- Der Verein Freizeitgärten geht weiter und will sämtliche Schreibergärten an den heutigen Orten behalten. Bei einem Teil der Areale stimme dies mit dem Richtplan überein, in der unteren und oberen Allmeind Ennenda, an der Nordstrasse und im Feld in Glarus sowie in Riedern empfiehlt der Gemeinderat, den Richtplan vorzuziehen.
- Anwohner in Ennenda wollen die Parkplätze am Bahnhof aus dem Entwicklungsschwerpunkt Allmeind ausklammern. Auch sie sollten einbezogen werden, empfiehlt der Rat.

- Florian Jakober stellt Anträge, etliche Siedlungsränder überhaupt nicht zu verändern und fordert mehr Ortsbildschutz sowie das Streichen von möglichen Parkierungsanlagen. Über Innen-Entwicklung und heutige Reserven hinaus brauche es zusätzliche Bauland-Möglichkeiten, empfiehlt der Rat den Richtplan unverändert. Weiter verweist er auf vorhandene Freihalteflächen und die kantonal laufende Inventarisierung. Auch Parkplätze sollten nicht auf Richtplanstufe blockiert werden.

- Die IG der Inselbewohner lehnt drei Punkte zum Verkehr in Glarus ab. Sie will weder Freihalteraum zwischen Volksgarten und SBB für eine mögliche Kirchwegentlastung, noch eine generell sechs Meter breite Schweizerhofstrasse oder Parkierungsmöglichkeiten in der Insel. Und sie will, dass die Ygrubenstrasse Erschliessung statt Sammelstrasse bleibt. Der Rat empfiehlt Ablehnung; Realitäten beim Verkehr sollten nicht ausgeblendet werden, so Büttiker, eine Kirchwegentlastung möglich bleiben.

- Dem Antrag Marc Eigenmann, auch beim Zaunplatz eine Parkierungsmöglichkeit einzutragen und also zu prüfen, stimmt der Gemeinderat zu.

Gemeinderat Büttiker ruft nochmals dazu auf, an die Versammlung zu kommen und dem «als Ganzes viel wichtigeren» Richtplan gegen lokale Betroffenheiten zuzustimmen.

Doppelpack für den 22. März

Glarus. – An einer Medienkonferenz hat Glarus gestern die Geschäfte der ausserordentlichen **Gemeindeversammlung vom 22. März** vorgestellt. Für einmal ist das Memorial zweiteilig. Der erste Teil enthält den erstmals zu beschliessenden **kommunalen Richtplan**. Samt dem Antrag des Gemeinderates, diesen unverändert anzunehmen. Es folgt der gemeinderätliche Antrag, das **Baumatorium Grosseggut, Netstal, aufzuheben**. Dieses hat die Gemeindeversammlung

von Netstal 2009 erlassen, und es würde dem Richtplan in diesem Gebiet entgegenstehen. Ausserdem ist beantragt, einen **SP-Antrag zur Verkehrsberuhigung** abzuschreiben, da der Richtplan genau diese Stossrichtung verfolge.

Der zweite Teil präsentiert **sieben Anträge zum Richtplan**, die laut Gemeindeordnung vorgängig einzureichen waren. Nur diese – sowie eng darauf bezogene – werden an der Versammlung noch diskutiert. (fra)

Neuer Stabschef in Glarus Süd

Der Gemeinderat Glarus Süd wählt Werner Gabathuler als Stabschef der Gemeindeführungsorganisation.

Glarus Süd. – Per Ende 2013 habe Adrian Kleiner seine Demission als Stabschef der Gemeindeführungsorganisation Glarus Süd eingereicht, so das Gemeinderatsbulletin Glarus Süd. Damit eine optimale Einführung und ein nahtloser Übergang dieser Funktion erreicht werden könne, habe das Departement Sicherheit und Freizeit seine Nachfolge frühzeitig an die Hand genommen.

Nach einem vertieften Auswahlverfahren sei Werner Gabathuler, wohnhaft in Schwanden, als neuer Stabschef der Gemeindeführungsorganisation im Nebenamt gewählt worden. Gabathuler weise fundierte Erfahrungen für seine neue Funktion auf. Er sei unter anderem 1998 bis 2002 im kantonalen Führungsstab des Kantons Graubünden tätig gewesen. (mitg)

Glarus Süd gegen höhere Hundesteuer

Glarus Süd. – Der Gemeinderat hat sich laut Gemeinderatsbulletin vom Mittwoch zum kantonalen Tierschutz- und Tierseuchengesetz vernehmen lassen. Dabei habe er sich unter anderem klar gegen eine Erhöhung der Hundesteuern und die Streichung der Inkassogebühr ausgesprochen. Zudem sei bei den Einteilungskriterien von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial (Rassentyp 1) darauf hingewiesen, dass die Kriterien «Schulterhöhe» und «Gewicht des Hundes» nochmals zu überdenken und auf ihre Tauglichkeit hin zu überprüfen seien. (mitg)

Wer kommt, wer geht und wer geblieben ist

Glarus. – Erich Allemann aus Netstal werde ab dem 15. April als Mitarbeiter Werkhof/Allrounder durch die Hauptabteilung Werkhof/Forst angestellt, heisst es im Bulletin des Gemeinderates Glarus vom Donnerstag.

Ausserdem trete der Primarlehrer Andreas Stüssi am 31. Juli in den Ruhestand. Der Gemeinderat danke für seine geleisteten Dienste, würdige «das wertvolle Engagement von Andreas Stüssi» und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

Schliesslich habe am 13. Februar die Raumpflegerin Elisabeth Soletto-Reust ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum feiern können. Der Gemeinderat gratuliere der Jubilarin herzlich und danke ihr für die langjährigen Dienste zugunsten der Gemeinde. (mitg)

IN KÜRZE

Gastwirtschaftsbewilligung. Der Gemeinderat Glarus Süd erteilt Rolf Seeliger aus Zug die Bewilligung zur Führung des Restaurants «Rüthof» («Zwetschgenhof») in Mitlödi. (mitg)

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Südostschweiz Presse und Print AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung

Chefredaktor: David Sieber
Stv. Chefredaktoren: Pieder Caminada, René Mehrmann
Mitglieder der Redaktionsleitung: Reto Furter, Rolf Hösli, Patrick Nigg, Thomas Senn, René Weber

Redaktion Graubünden

Reto Furter (Leitung), Philipp Wyss (Stellvertretung, Online), Denise Alig, Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm, Mario Engi (Leserbetreuung), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Tatjana Jaun (Online), Petra

Luck, Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Stefanie Studer, Hans-Jürg Toggwiler (Online), Béla Zier

Redaktion Glarus

Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstscheff), Martin Meier (Dienstscheff), Ruedi Gubser (Sport), Lukas Bertschi, Assunta Chiarella, Daniel Fischli, Claudia Kock Marti, Fridolin Rast, Brigitte Tiefenauer, Maya Rhyner (Bild)

Redaktion Gaster/See

Thomas Senn (Leitung), Urs Zweifel (Stellvertretung), Cyrill Pinto (Dienstscheff), Fredi Fäh (Sport), Marc Allemann, Nicole Bruhin, Matthias Hobi, Roland Lieberherr, Markus Timo Rüegg, Sibylle Speiser, Maya Rhyner (Bild). Büro Rapperswil-Jona: Willi Meissner

Zentralredaktion

Überregionales: Patrick Nigg (Leitung), Hans Bärtsch (Stellvertretung, Wirtschaft), Matthias Balzer (Kultur), Gil Bieler (Ausland), Milena Caderas (Inland), Valerio Gerstlauer (Kultur), Hannes Grassegger (Inland), Stefan Schmid (Wirtschaft), Rinaldo Tibolla (Bundes-

haus). Sport: René Weber (Leitung), Hansruedi Caminisch (Stellvertretung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel

Bildredaktion

Marco Hartmann (Leitung), Rolf Canal, Theo Gstöhl

Beilagenredaktion

Sarah Blumer, Cornelius Raeber

Redaktionelle Mitarbeiter

Yanik Bürkli (Bild), Gion-Mattias Durband (Graubünden), Seraina Etter (Glarus), David Frische (Überregionales), Olivia Item (Bild), Rico Kehl (Grafik), Andrea Meuli (Kultur), Séverine Murk-Lendi (Grafik), Anina Peter (Gaster/See), Jonas Schneeberger (Sport), Michael Schüepp (Glarus), Nathaly Tschanz (Glarus), Anna Wanner (Bundeshaus), Ueli Weber (Glarus)

Verlag

Geschäftsführerin: Susanne Lebrument

Anzeigen

Südostschweiz Publicitas AG

Leitung: Thomas Kundert

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage

121 187 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Reichweite

240 000 Leser (WEMF/SW-beglaubigt)

Titel der «Südostschweiz»: Frühere Titel der Südostschweiz Presse und Print AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Seepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätler, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romontscha, Fögl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Bote der Urschweiz, Sarganserländer, Werdenberger & Obertoggenburger, Liechtensteiner Vaterland, Rheinische Volkszeitung

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322 S1GB:

Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Südostschweiz Emotion AG, Südostschweiz Pressevertrieb AG, Südostschweiz Partner AG, ergo usw. swiss ag

Adressen

Redaktion: Die Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40.

E-Mail: Redaktion Glarus: redaktion-gl@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch.

Abo- und Zustellservice: Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-glarus@suedostschweiz.ch.

Verlag: Südostschweiz Presse und Print AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 28 28, Fax 055 645 28 71, E-Mail ezopfi@suedostschweiz.ch.

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 055 645 38 88, Fax 055 645 38 00, E-Mail glarus@so-publicitas.ch.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

